

1 Inhalt

2	Allgemein.....	2
3	Unterbringung.....	3
4	Speisenversorgung.....	3
4.1	Essenszubereitung.....	3
4.2	Essensausgabe.....	4
4.3	Essensausgabe Küchenteam.....	4
4.4	Spülen/Reinigung.....	4
4.5	Prävention.....	4
4.6	Generelles & Tagesablauf.....	4
4.7	Kühlwagen (wenn vorhanden).....	5
4.8	Einkaufen.....	5
5	Sanitäreanlagen.....	5
6	Zeltlager.....	5
6.1	Anfahrt.....	5
6.2	Anreise per Fahrrad.....	5
6.3	Rückfahrt.....	6
6.4	Programm/Spiele.....	6
6.5	Material.....	6
6.6	Mahlzeiten.....	6
6.7	Spülvorgang.....	6
6.8	Lagerfeuer.....	6
6.9	Service-Time.....	6
6.10	Platzdienst.....	6
6.11	Toilettenreinigung.....	6
6.12	Spüldienst.....	6
6.13	Fahrdienst.....	6
6.14	Care-Dienst.....	7
6.15	Medizinische Notfälle:.....	7
6.16	Kiosk.....	7
6.17	Elternabend.....	7
7	Vorlager.....	7
7.1	LKW beladen.....	8
7.2	Aufbau.....	8
8	Ende des Lagers.....	8

8.1 Abbau 8

2 Allgemein

Mehrtägige Sommerfreizeiten ermöglichen es Kindern und Jugendlichen, den Alltag der letzten Monate zu verlassen und in einem neuen Umfeld „den Kopf frei zu kriegen“. Darüber hinaus stellen Sommerfreizeiten eine „seltene Gelegenheit für selbst genutzte Freiräume sowie kulturelle und soziale Teilhabe“ (Empfehlungen für die Jugendarbeit, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung RLP, 18.05.2020) dar. Auch für die Eltern können solche Angebote eine kurze Verschnaufpause schaffen.

Das vorliegende Dokument stellt ein Konzept dar, unter dem das Angebot Zeltlager des Sportverein Hemmelte durchgeführt werden kann.

Das diesjährige Zeltlager des Sportverein Hemmelte findet statt:

Zeitraum:	06.07. – 11.07.2025
Teilnehmer*innen (Kinder von 8-14 Jahren):	max. 50 -60 Kinder
Betreuer*innen (über 15 Jahre und älter):	ca. 30 Betreuer
Zeltplatz:	Thüler Kirchstraße 2, 26169 Friesoythe – Sportplatz Thüle
Zuständiges Gesundheitsamt:	Gesundheitsamt Cloppenburg+ Osnabrück

Grundsätzliches:

- 1) Teilnehmer und Besucher, mit grippe-ähnlichen Symptomen oder Anzeichen eines Magen-Darm-Infektes ist es untersagt, am Zeltlager teilzunehmen oder das Lager zu besuchen.
- 2) Betreuer*innen sind ehrenamtliche Personen, eine besondere Qualifikation ist nicht erforderlich. Das Mindestalter ist 18 Jahre.
- 3) Jugendbetreuer*innen sind ehrenamtliche Jugendliche ab 16 Jahre. Sie unterstützen das Betreuerenteam in der Aufsicht und Betreuung der anvertrauten Kinder.
- 4) Betreuer*innen sind vor dem Zeltlager in unterschiedliche Gruppen mit verschiedenen Funktionen aufgeteilt:
 - Lagerleitung: Verantwortlich für Planung, Logistik, Einteilung, Einhaltung des Lagers /Hygienekonzepts, Kommunikation mit dem Vorstand des Sportvereins
 - Küchenteam: Verantwortlich für die Zubereitung der täglichen Mahlzeiten, die Hygiene innerhalb des Küchenzeltes inklusive Küchenmaterials und die Organisation der Essensausgabe. Erste Hilfe Station (Care-Dienst)
 - Logistikteam: Verantwortlich für alle anfallende Tätigkeiten im Bereich Versorgung (Holz, Technik, Strom, Technik etc.)
 - Betreuer*innen: Verantwortlich für jeweils eine Kindergruppe über die gesamte Lagerzeit.
 - Zeltbetreuer
 - Spielebetreuer
 - Externe Helfer: Zulieferung von Frischwaren, Einkäufen etc.

- 5) Jeder Betreuer legt vor Beginn des Zeltlagers dem Vorstand des Sportvereins ein erweitertes Führungszeugnis vor. Das Zeugnis darf nicht älter als 12 Monate sein. Der Sportverein stellt für die kostenlose Erstellung des Zeugnisses ein Anforderungsschreiben zur Verfügung.
- 6) Harter Alkohol ist grundsätzlich verboten, Bier und Wein in Maßen ab 20 Uhr ist gestattet.
- 7) Rauchen unter 18 Jahren ist untersagt.
- 8) Drogenkonsum und Waffengebrauch (auch der Besitz) ist grundsätzlich verboten und kann den Ausschluss aus dem Zeltlager nach sich ziehen.

3 Unterbringung

Die Räumlichkeiten sind wie folgt:

- Aufenthaltsraum
- Küche
- Küchenzelt/ Aufenthaltszelt
- Essenzelt
- Dusche
- WC M/W
- Waschrinne draußen
- Outdoorduschen
- Gemeinschaftszelt Jungen
- Gemeinschaftszelt Mädchen
- Zelte der Teilnehmer

Die verschiedenen Kindergruppen werden in unterschiedlichen Zelten untergebracht. Kinder, die nach den Ferien das 2. und 3. Schuljahr besuchen, werden in einem Gemeinschaftszelt untergebracht. Diese Zelte werden in der Nacht durch einen Betreuer begleitet.

Es gibt jeweils ein Mädchen- und ein Jungenzelt

Kinder ab der 4. Klasse werden in eigenen Zelten untergebracht. Vorher eingeteilte Zeltgruppen werden einem Betreuer team zugeteilt.

Betreuer übernachten in eigenen Zelten.

Das Logistikteam (Küche, Versorgung, Technik) wird in eigenen Zelten, entfernt vom Bereich der Kinder und Betreuer untergebracht.

4 Speiserversorgung

Da das Küchenteam die Mahlzeiten für alle Betreuer und Kinder zubereitet, gelten innerhalb der Küche besonderer Vorsichtsmaßnahmen. Ziel ist es, eine lebensmittelassoziierte Infektion sowie eine Übertragung von Infektionen im Küchenteam vorzubeugen.

Die Mitglieder*innen des Küchenteams sind alle mindestens 18 Jahre alt.

Zu Anfang des Zeltlagers erfolgt eine Unterweisung aller Küchenmitglieder in gültige Hygieneregeln, angelehnt an IfSG §43.

4.1 Essenszubereitung

Während des Aufenthalts in der Küche und besonders bei der Essenszubereitung hat das Küchenteam explizites Augenmerk auf Hygienevorschriften.

- Die Husten -und Niesetikette ist zu beachten und einzuhalten
- Das Essen wird unter üblichen Hygienebedingungen (gewaschene Hände, keine Ringe, keine gelackten Nägel, keine Uhren, saubere Küchenutensilien und Arbeitsplatten) zubereitet
- Das Küchenteam achtet darauf, sich bei keiner Arbeit ins Gesicht zu fassen
- Während der Essenszubereitungen tragen, alle Personen eine Schutzschürze (bei Fleisch auch Handschuhe)

4.2 Essensausgabe

Das Essen wird von der Küche in vorgefertigten Portionen/Schüsseln bereitgestellt.

- Zur Ausgabe wird stets sauberes Handwerkzeug verwendet.
- Geschirr und Gläser müssen vor Wiederverwendung komplett abgetrocknet sein
- Die Kinder bedienen sich nicht selbst, sondern bekommen vom Küchenteam das Essen portioniert.
- Die Nahrungsaufnahme der Teilnehmer erfolgt im Küchenzelt oder im Gemeinschaftsraum.

4.3 Essensausgabe Küchenteam

Das Küchenteam nimmt das Essen außerhalb des Kochbereiches ein

4.4 Spülen/Reinigung

Die Küche wird regelmäßig gründlich gesäubert und bei Bedarf desinfiziert, mindestens arbeitstäglich.

- Im Küchenbereich wird immer nur gründlich gesäubertes Material eingelagert.
- Trockentücher sind häufig zu wechseln und nur von einer Person zu benutzen.
- Trocken- und Putztücher werden bei mindestens 60°C aufbereitet.
- Trocken- und Putztücher sind mindestens 1-mal täglich zu wechseln.
- Das Geschirr, Besteck, Kochutensilien wird heiß gespült.
- Nach der Essenseinnahme stellen die Teilnehmer ihr benutztes Geschirr auf einem dafür gekennzeichneten Tisch ab.
- Die Aufbereitung des Essgeschirrs erfolgt durch das Küchenteam per Spülen oder Nutzung einer Geschirrspülmaschine.
- Es werden kein Holzbesteck oder keine Holz-Schneidebretter verwendet.

4.5 Prävention

Zu keiner Zeit befinden sich Personen außerhalb des Küchenteams in der Küche

- Hygienemaßnahmen und aktuelle Richtlinien werden jeder teilnehmenden Person eingehend erklärt.
- Maßnahmen und Richtlinien sind zudem ausgehängt und somit stets präsent.

4.6 Generelles & Tagesablauf

- Tägliches Wechseln von Arbeitskleidung (Schutzschürzen, Einweg), regelmäßiges Händewaschen & -desinfizieren.
- Es befindet sich ein Desinfektionsmittel-Spender in der Küche, welcher nach Bedarf zu benutzen ist.
- Vor Betreten der Küche wäscht (- und desinfiziert) sich das Küchenpersonal die Hände.

4.7 Kühlwagen (wenn vorhanden)

Der Kühlwagen wird als Teil der Küche angesehen; die bereits aufgeführten Punkte gelten somit auch für das Betreten des Kühlwagens.

- Der Kühlwagen bleibt das Zeltlager über abgeschlossen. Einzig das Küchenteam ist im Besitz des Schlüssels und nur Personen aus dem Küchenteam ist es gestattet, den Kühlwagen zu betreten.
- Personen aus dem Küchenteam räumen die Einkäufe, die gekühlt werden müssen, in den Kühlwagen und geben gekühlte Lebensmittel aus.

4.8 Einkaufen

Es gelten folgende Regelungen für den Einkauf:

Die Einkäufer*Innen haben unter anderem die Aufgabe, frische Lebensmittel für die Küche einzukaufen.

Vor dem Abladen der Einkäufe sind die Hände zu waschen / desinfizieren.

5 Sanitäranlagen

Da die gemeinsamen Sanitäranlagen (Toiletten, Waschbecken & Duschen) von allen Teilnehmern*innen gemeinsam genutzt werden, kann dies zu einer Verbreitung einer potentiellen Infektion führen. Um dies zu verhindern sind besondere Maßnahmen zu treffen. Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

- Für die Einhaltung der Hygieneregeln sind zugeteilte Betreuer zuständig. Wenn die Einhaltung der Regeln gut funktioniert, kann auf eine ständige Überwachung verzichtet werden.
- Vor den Türen werden Händedesinfektionsmittelpender aufgestellt und entsprechende Schautafeln zur Händehygiene aufgehängt.
- Die Sanitäranlagen werden zweimal am Tag gereinigt und desinfiziert.
- Eine Waschrinne für den Außenbereich wird aufgestellt.
- Zum Duschen werden, wenn das Wetter es zulässt, Gartenduschen an der freien Luft verwendet.
- Hygieneregeln (Anleitung zum Hände-Waschen, Desinfektion) werden an der Tür und innerhalb der Sanitäranlagen sichtbar aufgehängt.

6 Zeltlager

- Vor Ankunft der Teilnehmer*innen werden auf dem Zeltplatz Schilder mit den allgemeinen Hygieneregeln als Erinnerung aufgehängt. An entsprechenden Orten werden Schilder mit den Sonderregeln für diesen Ort (Sanitäranlagen, Küchenzelt) aufgehängt.
- Es besteht absolutes Verbot von hartem Alkohol, Bier und Wein für Betreuer ab 16 Jahren ab 20 Uhr ist erlaubt.
- Zum Rauchen begeben sich Raucher in vorher festgelegte Bereiche. Kippen und Asche werden in mit Sand gefüllte Eimer entsorgt (Brandschutz).

6.1 Anfahrt

6.2 Anreise per Fahrrad

Die Anreise erfolgt per Fahrrad.

6.3 Rückfahrt

Die gemeinsame Rückreise entfällt.

Die Kinder werden am 11.07.2025 ab 14:00 Uhr von ihren Angehörigen am Zeltplatz abgeholt.

6.4 Programm/Spiele

Alle Angebote werden, sofern die Witterung dies zulässt, im Freien stattfinden.

6.5 Material

Bastel- und Spielmaterial wird für gewöhnlich in einem dafür gedachten, separaten Zelt/ Raum aufbewahrt (Magic- Room) Dieser Ort ist für Kinder nicht zugänglich, sondern darf nur von den Gruppenleiter*innen betreten werden.

6.6 Mahlzeiten

Wenn das Wetter es zulässt, sollen die Mahlzeiten draußen, im Essenzelt, zu sich genommen werden. Tische werden nach jeder Mahlzeit gereinigt.

Die Essensausgabe erfolgt durch Portionierung durch das Küchenteam.

Nach dem Essen bringen die Teilnehmer benutztes Geschirr zum Abstellplatz. Anschließend werden die Tische vom Küchenteam gereinigt.

Bis auf das Küchenteam verlassen alle Teilnehmer den Essensbereich.

6.7 Spülvorgang

Die Aufgabe des Spülens wird vom Küchenteam übernommen.

6.8 Lagerfeuer

Es gelten Verordnungen und Anordnungen des zuständigen Landkreises zur Waldbrandverhütung.

6.9 Service-Time

Während der Dauer des Zeltlagers sind die Kinder in der Regel selbst dafür verantwortlich, sich um anfallende Aufgaben auf dem Zeltplatz zu kümmern. Dies geschieht nachmittags während der so genannten „Service-Time“. Damit die Aufgaben fair verteilt sind, gibt es verschiedene Dienste, die täglich rotieren, so dass alle Gruppen jeden Dienst möglichst gleich oft übernehmen

6.10 Platzdienst

Während diesem Dienst wird der Platz aufgeräumt und Müll weggeräumt. Die abgesperrten Zonen (Magic-Room, Küche etc. werden dabei nicht betreten. Im Anschluss werden die Hände gewaschen.

6.11 Toilettenreinigung

Der Toilettendienst wird durch die Zelt -und Spielebetreuer ausgeführt. Dieser hat die Aufgabe, die Sanitäranlagen zu reinigen und zu desinfizieren. Der Klodienst wird mit Handschuhen durchgeführt. Es werden alle Flächen geputzt und desinfiziert (besonders Griffe). Während des Toilettendienstes sind die Toiletten gesperrt. Die Betreuer achten dabei auf die Gründlichkeit der Durchführung. Eigens dafür werden Reinigungspläne ausgehängt.

6.12 Spüldienst

Entfällt, siehe Punkt 6.7.

6.13 Fahrdienst

Um rund um die Uhr gewährleisten zu können, dass ein Kind zu einem Arzt oder in ein Krankenhaus gefahren werden kann, werden an jedem Tag zwei Personen aus dem Betreuersteam als fester

Fahrdienst eingeteilt. Sollte ein Kind ins Krankenhaus gebracht werden müssen, wird es von einem der eigenen Betreuer begleitet.

Damit der Fahrdienst nachts schnell gefunden werden kann, wird am Abend diese Person und wo sie zu finden ist laut angesagt

6.14 Care-Dienst

Für den Fall, dass ein Kind z.B. Bauchschmerzen bekommt, med. Unterstützung benötigt oder Heimweh bekommt, wird eine zentrale Care-Station eingerichtet. In der Regel ist dazu eine Person aus dem Logistikteam eingeteilt. Hier befinden sich Erste Hilfe Materialien, ein Fieberthermometer, Heimwehkoffer, (Wärmflaschen, Bonbons etc.). Hier besteht auch die Möglichkeit für kleine Erste-Hilfe-Leistungen.

Die Zeltlagerleitung behält sich vor, Teilnehmer*innen bei Verdacht auf eine ansteckungsfähige Infektionskrankheit vom Zeltlager auszuschließen.

Unverträglichkeiten und Allergien sind dem Küchenteam mitzuteilen

6.15 Medizinische Notfälle:

Sollte es im Zeltlager zu kleineren Verletzungen (Schnitt- /Schürfwunden, Prellungen, Insektenstichen, Splintern, usw....) kommen, so werden diese vom Betreuerteam versorgt. Bei größeren Verletzungen oder auftretenden Krankheiten wird der Rettungsdienst angefordert, bzw. ein Arzt hinzugezogen. Die Verantwortlichen sind in der Abwesenheit der Erziehungsberechtigten befugt, medizinische Entscheidungen bis zu deren Eintreffen zu treffen. Das Betreuerteam darf und wird keine Medikamente verabreichen. Sollte ein Teilnehmer auf die Einnahme von Medikamenten angewiesen sein, so ist dieses dem Betreuerteam im Vorfeld mitzuteilen und die Medizin in ausreichender Menge mitzugeben, inkl. einer Anweisung zur Medikation.

6.16 Kiosk

Der Kiosk ist von zwei fest eingeteilten Betreuern zu betreiben. Er findet außerhalb der Essenzeiten in den Räumlichkeiten, am besten unter freiem Himmel statt. Vor der Ausgabe müsse sich die Betreuer die Hände desinfizieren. Die Süßigkeiten sind mit einer Zange anzufassen und direkt in eine Tüte abzufüllen.

6.17 Elternabend

In der Halbzeit des Zeltlagers findet in der Regel ein Elternabend statt. Eingeladen sind alle Eltern, Erziehungsberechtigten und Angehörige. Gegen ein kleines Entgelt werden Getränke und ein Grillbuffet mit Salatbar angeboten. Der Erlös des Elternabends wird für die Unkosten des Zeltlagers verwendet. Salatspenden seitens der Angehörigen werden gerne angenommen, eine Angabe aller Allergene ist erforderlich. Allergene sind: *Getreide wie Weizen, Roggen, Gerste und Hafer, Krebstiere, Eier, Fisch, Schalenfrüchte wie Haselnüsse und Mandeln, Erdnüsse, Soja, Sellerie, Senf, Sesam, Lupinen und Weichtiere*. Alternativ kann auch das Rezept des Salates abgegeben werden.

7 Vorlager

Das Vorlager bezeichnet die zwei Tage der Vorbereitung, ehe die Kinder anreisen. In dieser Zeit werden Zelte, Sonnensegel, Absperrungen etc. aufgebaut und thematische Aspekte zum Programm und Ablauf des Zeltlagers besprochen

7.1 LKW beladen

Das Material (Zelte, Küchenutensilien, Spiel- und Bastelmaterialien, Werkzeuge, ...) werden von einem LKW auf den Zeltplatz transportiert. Dazu muss das Material aus den unterschiedlichen Räumen des Sportvereins zum LKW transportiert und dort verstaut werden.

7.2 Aufbau

Der Aufbau der Zelte erfolgt am Tag vor dem Lager. Gemeinschaftszelte werden vom Betreuer team aufgestellt, Eltern der Kinder bauen das eigene Zelt des Kindes auf.

Für den Aufbau des eigenen Zelts ist jeder selbst verantwortlich.

- a) Das Küchenteam baut das Küchenzelt/die Küche auf und räumt das Küchenmaterial ein. Das Küchenmaterial muss vor dem Einräumen gespült und oder desinfiziert werden. Anschließend baut das Küchenteam die eigenen Zelte zur Übernachtung auf
- b) Das Einkaufsteam baut ihre eigenen Zelte und das Materialzelt auf und räumt anschließend das Werkzeug ein.
- c) Die Sanitäranlagen werden von einer Gruppe gereinigt und bringen die Hinweisschilder an. Außerdem wird die hinreichende Ausstattung der Anlagen mit Seife, Papiertüchern und Desinfektionsspendern geprüft.
- d) Für den Aufbau werden ausreichende Möglichkeiten zum Händewaschen und Desinfizieren bereitgestellt.

8 Ende des Lagers

Das Ende des Lagers ist am 11.07.2025, ab 12 Uhr vorgesehen. In dieser Zeit werden die Zelte abgebaut und der Platz hergerichtet. Zudem kann diese Zeit für eine ausführliche Nachbesprechung genutzt werden

8.1 Abbau

Die Kindergruppen bauen nach Möglichkeit am letzten Tag ihre eigenen Zelte ab. Die zusammengepackten Zelte werden vor dem Materialzelt/ Lager abgelegt und dort vom Logistikteam zum Abtransport eingeräumt.